

	<p>Objekt: Porträt Friedrich I., König von Preußen (1657-1713)</p> <p>Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Sammlung: Bilder- und Graphiksammlung</p> <p>Inventarnummer: BS-III 381</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Porträt von Friedrich I., König von Preußen. Der aus dem Hause Hohenzollern stammende Friedrich I. war seit 1688 als Friedrich III. Markgraf von Brandenburg und Kurfürst des Heiligen Römischen Reiches und Herzog von Preußen bekannt, als er 1701 die Königswürde annahm, nannte er sich in Friedrich I. um. Er war Stifter der 1694 in Halle neu gegründeten Universität.

Hier liegt nun sein Porträt vor, als er schon König von Preußen war. Man sieht hier ein Brustbild des Monarchen in Rüstung mit Schärpe und über den Schultern liegendem Umhang aus Hermelinfell, der vorn mit eine Brosche fixiert ist. Sein Haupt ziert eine gelockte Perücke und er mustert den Betrachter mit wohlwollendem Blick. Gerahmt wird das Bildnis von Palmzweigen, die ein Oval formen. Darum schlängeln sich die Enden eines Spruchbandes, das darüber erscheint und in zwei Zeilen auf Latein über den Dargestellten Auskunft gibt. Unter dem Bildnis befindet sich ein Sockel, der auf seiner Front eine Ansicht von Berlin zeigt. Auf der Sockelbrüstung ist ein buntes Sammelsurium aufgebaut: links ein Kissen mit Zepter und leicht verdeckter Krone, rechts Kanonenrohre mit Kugeln. Die Mitte ziert ein bekröntes Wappen, das durch einen Fellbaldachin geschützt wird. Der Baldachin wird von zwei Buschmännern gestützt, sie halten gleichzeitig das Wappen.

Das Bildnis wurde als Kupferstich von Joseph de Montalegre ausgeführt. Eine unmittelbare Vorlage gibt es nicht, da die Datierung zwischen 1710 und 1715 geschätzt liegt. Aber es gibt ein Porträt, das diesem hier ziemlich ähnelt und zwischen 1703 und 1713 entstanden sein soll: es wurde von Elias Christoph Heiss als Schabkunst gestochen und enthält einige Elemente des vorliegenden Blattes, wie das Porträt mit Umhang, das fellbekrönte Wappen und die mit Spruchband umwickelten Palmenzweige (Vgl. BS-III 628). Weitere Exemplare des vorliegenden Blattes befinden sich in der Staatsbibliothek zu Berlin, in der Universitätsbibliothek in Leipzig, im LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster, im Gleimhaus in Halberstadt u.a.

Signatur: Ios á Montalegre sc.

Beschriftung: FRIDERICUS I.D.G. REX PRUSSIAE ET S.R.I: ELECT: BRANDENB.
ARCHI=CAMERAR. & c c.

Grunddaten

Material/Technik: Kupferstich
Maße: H: ca. 32,1 cm; B: ca. 19,5 cm (Blattmaß). H:
29,2 cm; B: 18,1 cm (Plattenmaß).

Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	1711
	wer	Joseph de Montalegre
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich I. von Preußen (1657-1713)
	wo	

Schlagworte

- Kupferstich
- König
- Porträt